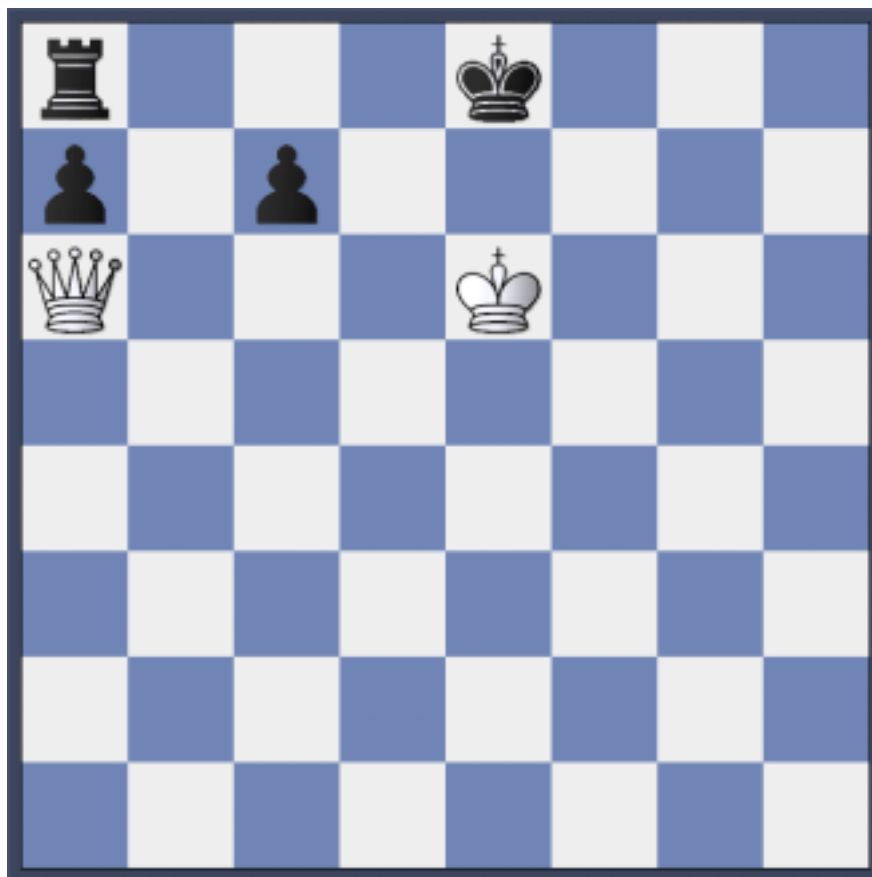


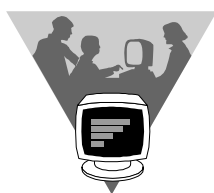


Der Schachfreund

Juli 2001



Weiß am Zug, Matt in 2 Zügen



HerterKom GmbH

Informations- und Kommunikationstechnik



BEI UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT!

Wir stellen ein

zu besten Konditionen:

**Ingenieure der Nachrichtentechnik,
Informatiker und Softwareingenieure**

für Industrieprojekte auf den Gebieten

Software- und Hardware-Entwicklung für Geräte und Systeme,
Planung und Service von mobilen und drahtgebundenen Netzen,
Projekte der Vermittlungs- und Übertragungstechnik, Optronik und EMV

Die aus dem 1989 von Prof. Eberhard Herter gegründeten Steinbeis-Transferzentrum Kommunikationstechnik hervorgegangene HerterKom GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, welches umfassende Lösungen für Nachrichtennetze und -systeme entwickelt. Mit unseren Ingenieuren und in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Hochschule und Industrie sind wir in der Lage, auch komplexe Aufgabenstellungen unserer Auftraggeber zu erfüllen. Qualität und fachliche Kompetenz werden den Kunden durch erfahrene Mitarbeiter garantiert.

Wir arbeiten mit den wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Programmiersprachen und beherrschen alle gängigen Entwicklungsverfahren und Betriebssysteme. Unsere Projektingenieure, Informatiker und Nachrichteningenieur, sind bei Bedarf auch im Umfeld unserer Kunden im Einsatz und arbeiten unterstützend oder in eigenen Teams an der Lösung herausfordernder Industrieprojekte. Eigenentwicklungen zukunftsweisender Konzeptionen wie das *Universelle Teilnehmeranschlussnetz* UteNet sowie das *Kommunikationssystem für Behinderte* BUTLER sind der strategische Kern unserer Aktivitäten.

Wenn Sie sich bei uns bewerben wollen, senden Sie uns bitte Ihren tabellarischen Lebenslauf mit Lichtbild sowie die ausführliche Beschreibung Ihrer besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Homepages <http://www.herterkom-gmbh.de> und <http://www.herterkom.hu>.

HerterKom GmbH, Geschäftsführer: Prof. Eberhard Herter, Dipl.-Ing. Joachim W. Arendt
Libanonstraße 35, D-70184 Stuttgart, Tel. 0711 42070-11, Fax 0711 42070-22

INHALTSVERZEICHNIS

Adressen der Vereinsführung	2
Impressum	2
Bericht des 1. Vorsitzenden	3
Bericht des Spielleiters	4
• Erfolge, Ergebnisse, Neuzugänge	4
Turnierberichte	5
Jugendschach	6
Spendenaufruf, e-Mail Aktion, Internetseite	7
Aktuelle DWZ und Elo	7
Geburtstage, Jubilare	8
Sonstiges, Charles XIII in Bendorf	9
Lösung der Titelaufgabe	10
Spielplan der Saison 2001/2002	10
Feedbackbogen Mannschaftsaufstellung	11
Nach Redaktionsschluss	11
Wichtig! Formular Mannschaftsaufstellung	12

ADRESSEN DER VEREINSLEITUNG

1. Vorsitzender	Joachim Arendt, Burghaldenweg 25B, 70469 Stuttgart	Tel. 0711 855165, Fax 0711 8104940 joachim.arendt@herterkom-gmbh.de
2. Vorsitzender	Hartmut Schmid, Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711 766999 h.schmid@n.zgs.de
Kassierer	Werner Hoffmann, Kreuzstraße 28, 71720 Oberstenfeld	Tel. 07062 3630
Turnierleiter	Oskar Mock, Senefelder Straße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711 6150110 oskar.mock@allianz.de
Jugendleiterin	Simona Gheng, Achalmstraße 22, 73760 Ostfildern	Tel. 0711 3481352 josgghng@aol.com
Spielleiter	Joachim Arendt, Adresse siehe 1. Vorsitzender	
Materialwart	Biserka Brender, Schlosserstraße 14a, 70180 Stuttgart	Tel. 0711 602005 brender@t-online.de
Schriftführer	Wolfgang Schmid, Albert-Schäffle-Straße 71, 70186 Stuttgart	Tel. 0711 481239 bw.schmid@t-online.de

IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Joachim W. Arendt Burghaldenweg 25b, 70469 Stuttgart
 Internet: www.schachdepot.de/ssf79
 Spiellokal: Seminarraum der HerterKom GmbH, Libanonstr. 35,
 70148 Stuttgart, Tel: 0711/42070279
 Bankverbindung: LG Stuttgart, BLZ: 60050101, Konto: 1278257
 Postbank Stuttgart, BLZ: 60010070, Konto: 22905702
 Redaktion: Joachim W. Arendt, Jörg Hickl

BERICHT DES
1. VORSITZENDEN

Liebe Schachfreunde,

heute ist es an der Zeit, im Rückblick auf das erste Jahr als Vorsitzender der Stuttgarter Schachfreunde 1879 Rechenschaft über meine Tätigkeit für diesen Verein abzulegen. Zunächst ist festzustellen, dass wir satzungsgemäß etwa alle zwei Monate im Ausschuss über die Aktivitäten des Vereins beraten und entschieden haben. Themen dieser Sitzungen waren in erster Linie schachliche Wettkämpfe intern wie extern, die finanzielle Situation, die sportliche Weiterentwicklung, das Schachleben im Verein sowie das Einbinden weiterer Aktiver in die Verantwortung für den Verein.

Welche Ergebnisse haben wir nun erzielt? Damit ich aber den Ressortberichten nicht vorgehe, werde ich hier nur andeutungsweise berichten.

Seit 1968, als die erste Mannschaft der SSF 1907 Deutscher Mannschaftsmeister wurde, hat es kein Jahr gegeben, welches sportlich so erfolgreich verlaufen ist wie die Saison 2000/2001. Die SSF 1879 e.V. gehören künftig sowohl bei den Frauen wie bei den Männern zur Elite der deutschen Schachvereine, beide Teams spielen; nicht zuletzt durch das außerordentlich große Engagement der beiden Coaches Biserka Brender und Gerd Lorscheid; in der nächsten Saison in der 1. Bundesliga. In der vergangenen Saison starteten wir wieder einmal mit einer 8. Verbandsmannschaft, welche auch gleich Meister der A-Klasse und damit Aufsteiger in die Kreisklasse wurde.

Unser Verein hat seit längerer Zeit wieder ein großes offizielles Turnier ausgerichtet, nach intensiver Vorarbeit, und hier möchte ich vor allem die Namen Helmut Mauch und Gerd Lorscheid nennen, tragen die Württembergischen Schnellschachmeisterschaften 2001 den Namen unseres Vereins als Ausrichter. Dass mit Frank Zeller ein Vereinsmitglied den Pokal gewann, stimmt uns noch glücklicher.

Eingeführt haben wir neben den monatlichen Schnellschachturnieren wieder regelmäßige Blitzschachturniere, angeboten haben wir den Freitag als weiteren Spielabend, welcher jedoch noch nicht vollständig angenommen wurde.

Darüber hinaus haben wir versucht, aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder zu verteilen, welche einen e-Mail-Anschluss haben.

Ganz erfreulich ist die Aktualität unserer Homepage, welche die Handschrift von Gerd Lorscheid und Georg von Zimmermann trägt. Trotz des schönen Erfolges von Andreas Strunski, welcher Württembergischer Jugendmeister 2001 wurde, hat es ein in der Stadtmitte angesiedelter Verein bei der Jugendarbeit besonders schwer, Georg von Zimmermann könnte darüber seine Erfahrungen mitteilen. Es bleibt dennoch eine zentrale Aufgabe des Vereinsausschusses, der Überalterung unseres Vereins mit dem Zugang von jüngeren Mitgliedern entgegenzuwirken.

Im Kalenderjahr 2000 blieb unsere Kasse trotz erhöhter Ausgaben insbesondere für die Spitzenteams auf Grund der geschickten Kassenführung unseres Kassiers Werner Hoffmann ausgeglichen.

Mit der Generalversammlung im Mai haben wir unser neues Spiellokal, welches -gemessen an dem bisher genutzten Rückgebäude- einen weitaus größeren Komfort als bisher bietet, feierlich eingeweiht. Hier können wir uns dank der Großzügigkeit unseres Ehrenmitglieds Eberhard Herter so richtig wohlfühlen.

Nachdem wir über sportliche Erfolge im Verein nicht klagen und auch künftig weitere Trophäen erwarten können, wird sich der Ausschuss mit einem allgemeinen Phänomen befassen, welches auch in unserem Verein aufmerksam beobachtet werden muss: wachsende Individualität, abnehmende Solidarität und Bereitschaft, Freizeit für die Gemeinschaft und den Verein zu opfern. Ein Fortbestehen des freundlichen Miteinanders, die Teilnahme an den Erfolgen der Vereinskameraden sowie die spontane Mithilfe an Brennpunkten des Vereinsgeschehens sollte zum Credo unserer Mitglieder und zum festen Bestandteil unserer Vereinskultur werden.

Zum Schluss möchte ich eingestehen, dass mir die Arbeit mit dem Vereinsausschuss trotz meiner beruflichen Verpflichtungen sehr viel Spaß gemacht hat, was auf die kooperative Haltung und die konstruktive Kritik aller Ausschussmitglieder zurückzuführen ist. Allen meinen Ausschusskollegen möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. jwa

BERICHT DES SPIELLEITERS

Die Saison 2000/2001 liegt nun hinter uns. Seit Bestehen der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. durch die Verschmelzung der Vereine SV 1879 und SSF 1907 hat es noch kein so erfolgreiches Jahr gegeben wie dieses. Unser Verein zählt nicht nur zu den zehn größten Schachvereinen Deutschlands, wir gehören mit dem Aufstieg der Männer- und Frauenmannschaft in die erste Bundesliga auch zur Schachelite unserer Republik. Es hat sich gezeigt, dass die Erfolge unserer Spitzenteams auch bei den übrigen Mannschaften sowie bei unseren Turnierspielern neue Kräfte freigesetzt haben, wodurch wir an allen Fronten vorne mitmischen konnten.

Hinsichtlich Neuzugänge mussten wir keine zusätzliche Werbung veranstalten, unsere derzeitige Position im deutschen Schach scheint dafür auszureichen, dass sich sogar Spieler wie Iwantschuk und Krasenkow für uns interessiert haben und neben IGM Schmitt diel junge Spieler wie Bunzmann und Duppel in der kommenden Spielzeit unsere Farben tragen.

Erfolge

- ♣ 1. Platz SSF I in der 2. Bundesliga Süd, Aufstieg in die 1. Bundesliga
- ♣ 1. Platz SSF in der 2. Frauenbundesliga Süd, Aufstieg in die Frauenbundesliga
- ♣ 3. Platz SSF im Mannschaftspokalwettbewerb des DSB
- ♣ SSF I Württembergischer Senioren-Mannschaftsmeister
- ♣ SSF I Württembergischer Blitzschachmannschaftsmeister
- ♣ 1. Platz SSF 8 in der A-Klasse, Aufstieg in die Kreisklasse
- ♣ *Frank Zeller Württembergischer Schnellschachmeister 2001*
- ♣ *Simona Gheng Württembergische Meisterin 2000*
- ♣ *Simona Gheng Württembergische Schnellschachmeisterin 2001*
- ♣ *Katharina Tepluhina Württembergische Blitzschachmeisterin*
- ♣ *Andreas Strunski Württembergischer Jugendmeister U10 2001*
- ♣ *Hartmut Schmid Württembergischer Senioren-Blitzschachmeister 2001*
- ♣ *3. Platz des Teams HerterKom bei den Deutschen Betriebs-schachmeisterschaften 2001*

Herzliche Glückwünsche und weiter so!

Weitere Ergebnisse

- ♣ 5. Platz SSF 2 in der Oberliga Württemberg
- ♣ 5. Platz SSF 3 in der Verbandsliga Nord-Württemberg
- ♣ 2. Platz SSF 4 in der Landesliga Stuttgart
- ♣ 2. Platz SSF 5 in der Bezirksliga Stuttgart Staffel I
- ♣ 4. Platz SSF 6 in der Bezirksliga Stuttgart Staffel I
- ♣ 3. Platz SSF 7 in der Kreisklasse Stuttgart-Mitte
- ♣ 5. Platz SSF 2 bei der Württemberg. Senioren-Mannschaftsmeisterschaft
- ♣ 9. Platz Deutsche Biltz-Mannschaftsmeisterschaft
- ♣ *viele gute Platzierungen unserer Mitglieder bei offenen Turnieren.*

Dank an die Mannschaftsführer

Die sportlichen Erfolge sind zuletzt auch auf die gute Vereinsarbeit unserer ehrenamtlich tätigen Mannschaftsführer zurückzuführen. Dafür möchte ich den folgenden Schachfreunden unseren herzlichsten Dank und unsere große Anerkennung aussprechen:

- ♣ Frauenmannschaft: Biserka Brender
- ♣ Erste: Gerd Lorscheid
- ♣ Zweite: Josef Gabriel
- ♣ Dritte: Ullrich Seibel
- ♣ Vierte: Jürgen Hartlieb
- ♣ Fünfte: Eberhard Herter
- ♣ Sechste: Rudi Schwan
- ♣ Siebte: Horst Lotz
- ♣ Achte: Biserka Brender
- ♣ Senioren I: Hartmut Schmid
- ♣ Senioren II: Hans Sax

Neue Mitglieder

- ♣ Hasan Adigüzel
- ♣ Rainer Buhmann
- ♣ IM Dimitrij Bunzmann
- ♣ Kristian Buric
- ♣ Daniel Castelo
- ♣ Matthias Duppel
- ♣ Christoph Forsting
- ♣ Christian Gheng
- ♣ Viktor Rohleder
- ♣ Alexander Schein
- ♣ IGM Eckhard Schmitt diel
- ♣ Andreas Strunski.

Allen ein herzliches Willkommen! jwa

WÜRTTEMBERGISCHE
SENIOREN-MANNSCHAFTS-
MEISTERSCHAFT
2000/2001

Mit 24 Vierer-Mannschaften gab es bei der elften Auflage der Württ.Senioren-Mannschaftsmeisterschaft eine neue Rekordbeteiligung. Durch einen 3:1-Sieg in der Schlussrunde über den PSV Ulm wurde SSF 1879 I mit 10,0/16 Pkt. ohne Verlustpartie neuer Meister; gemeinsam erkämpften den Sieg Dieter Mohrlök, Bernd Rädeler, Uli Höschle, Hartmut Schmid, Eberhard Herter, Hans Pöthig und Wilfried Sauermann. Ulm konnte den zweiten Platz des Vorjahres wiederholen mit 8/13,5 Pkt. vor Titelverteidiger SV Tübingen 7/13 und drei weiteren Mannschaften mit 7 Punkten: Ammerbuch, SSF 1879 II und Willsbach.

Der 5.Platz unserer 2.Mannschaft ist ein großer und überraschender Erfolg, den Mannschaftsführer Hans Sax zusammen mit Peter Grossmann, Josef Rieder, Willy Neumann und Hanno Dürr erzielte. hs

VEREINSTURNIER
2000/2001

Leider hatte das Vereinsturnier, das in früheren Jahren neben Mannschaftskämpfen die wesentliche Rolle im Vereinsleben spielte, auch in dieser Saison wieder eine rückläufige Tendenz, sowohl Teilnehmerzahl als auch Spielstärke betreffend. Das Einzige was deutlich anstieg, war das Durchschnittsalter, das etwa 50 Jahre betrug.

Kein Spieler der ersten Mannschaft war unter den zuletzt noch 23 Teilnehmern.... Hier kann ich hinsichtlich der Entwicklung der Infrastruktur des Vereins nur warnend den Finger heben und als Turnierleiter resignierend das Amt einem jüngeren, hoffentlich erfolgreicherem Nachfolger überlassen.

Die sportlichen Ergebnisse sind bekannt. Dieter Migl und ich dominierten klar. Die Preise verteilen sich wie folgt:

- 1.-2. B. Rädeler und D. Migl je DM 250
3. O. Mock DM 150
4. J. Hartlieb DM 100

Preise für DWZ <1850:

1. J. Rieder DM 100
2. H. Sax DM 50

Seniorenpreis: H. Schmid

Damen: B. Brender
Jugend: I. Ladinzon je DM 50.

Ich hoffe sehr, dass es gelingt, für die Zukunft eine attraktive Alternative zum bisherigen Modus des Vereinsturniers zu finden, das ich bei 23 Teilnahmen in 25 Jahren doch sehr lieb gewonnen habe. br

SCHNELLTURNIER

Sehr erfreulich ist die Resonanz auf das monatliche Schnellturnier mit rund 40, statt der üblichen 10, Besuchern. Vielleicht sollte es häufiger ausgetragen werden? Feedback bitte an die Vereinsleitung!

Stand der Jahreswertung

- | | |
|--------------|-----------|
| 1. Volke | 35 Punkte |
| 2. Lorscheid | 31 |
| 3. Bronznik | 30 |

bei jeweils 4 Wertungen

Wie man sieht, zeigt hier die erste Mannschaft durchaus Präsenz! jh

DEUTSCHE BLITZ
MANNSCHAFTS-
MEISTERSCHAFT

Mit dem 9. Platz auf der diesjährigen DBMM wiederholten die Stuttgarter Schachfreunde die Platzierung des Vorjahres, was aber durchaus nicht als Erfolg gewertet werden darf. Die Besetzung Jörg Hickl, Karsten Volke, Igor Berezovsky und Oliver Niklasch ließ deutlich mehr erwarten. Doch waren die Spieler anscheinend von der langen Anreise nach Wuppertal sehr ermüdet. Erster wurde der Abonnementsmeister Köln-Porz mit van Wely, Bacrot, Lutz und van den Doel vor Tegernsee. Der Eloschnitt der Porzer war mit 2623 nur deshalb so niedrig, weil Vaganjan nicht rechtzeitig von der Europameisterschaft in Mazedonien zurückkam.... jh

Rangliste

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Köln Porz | 47:3 MP |
| 2. Tegernsee | 46:4 |
| 3. Leipzig Gohlis | 39:11 |
| ... | |
| 9. Stuttgart | 27:23 |

Einzelergebnisse

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Jörg Hickl | 14:11 |
| 2. Karsten Volke | 14,5 |
| 3. Igor Berezovsky | 8,5 |
| 4. Oliver Niklasch | 13 |

WÜRTTEMBERGISCHE SCHNELLSCHACHMEISTER- SCHAFT

Frank Zeller Württembergischer
Schnellschachmeister

98 Teilnemer hatten sich in Stuttgart auf dem Gablenberg zu neun Runden a 20 Minuten eingefunden. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer kamen aus dem eigenen Bezirk, 20% aus dem eigenen Verein. Leider ist es schwer, Spieler aus anderen Bezirken zu aktivieren. Nach drei Runden gab es Mittagessen, und dann wurde es langsam an den vorderen Brettern spannend. Trotz eines Großmeisters (Schmittziel) und zweier IM's (Volke, Bronznik) waren acht Punkte für Frank Zeller notwendig, um das Turnier zu gewinnen, und damit lag er nach DWZ zwei Punkte über dem Erwartungswert. Die DWZ Favoriten Eckhard Schmittziel und Karsten Volke belegten die folgenden Plätze, wobei der Großmeister sich mit Frank Zeller für die Deutsche Meisterschaft qualifizierte. Die ersten drei Spieler verloren keine Partie. Dahinter platzierte sich Georg Richter mit kompromisslosem Spiel. Eine große Überraschung war der Ratingpreis des achtjährigen Andreas Strunski aus unserer Jugend als Ratingsieger DWZ unter 1400. Im Großen und Ganzen lief das Turnier problemlos, die Mittagspause dauerte etwas länger, in der siebten Runde mußte der hervorragende Turnierleiter Andreas Ryba ein paar Streitfälle klären, die Siegerehrung konnte aber trotzdem gegen 19:30 stattfinden.

JUGENDSCHACH

Andreas Strunski neuer WJEM U10

Unser neues 8jähriges Mitglied, Andreas Strunski, ist mit perfektem Ergebnis Württembergischer Jugendmeister in der Altersgruppe unter 10 Jahren geworden. Dies freut mich aus vielen Gründen besonders. Erstens ist es eine tolle Motivation für das sympathische Kerlchen. Zweitens ist es auch ein schöner Erfolg für unseren Trainer Valery Bronznik. Drittens wird es seine Eltern in den Bemühungen, ihn bei möglichst vielen Turnieren mitSPIELEN zu lassen, dabei aber nie Druck auszuüben, bestärken.

Da er noch kein volles Jahr in Deutschland wohnt konnte er leider nicht an der Deutschen Einzelmeisterschaft teilnehmen. Vielleicht wird er aber bei ausreichender Unterstützung

bei der Europameisterschaft dabei sein können.

- | | | |
|----------------------|---------------|-----|
| 1. Strunskij, Andrej | SSF | 7.0 |
| 2. Geilfuss, Albert | Leinzell | 6.0 |
| 3. Ulmer, Micha | Wildberg | 5.0 |
| 4. Dzodziev, Mark | SF Riedlingen | 5.0 |
| 5. Rubin, Christian | SV Oberkochen | 5.0 |

Die folgende Partie gegen den Zweitplatzierten zeigt, dass in diesem Alter die Spielstärke der Wertungszahl weit vorausseilen kann.

WJEM 2001 U10 in Rechenberg

Runde 5, C42

Geilfuss, A - Strunski, A

1. e4 e5 2. Sf3 Sf6 3. Sxe5 d6 4. Sf3 Sxe4 5. d4 d5 6. Ld3 Ld6 7. O-O O-O 8. h3 Le6 9. Te1 f5 10. c3 Sd7 11. Sbd2 c6 12. Dc2 Dc7 13. c4 Tac8 14. c5 Lf4 15. Sb3Lxc1 16. Taxc1 Tce8 17. Sfd2 Sdf6 18. Sxe4 fxe4 19. Lf1 Sh5 20. Te3 Te7 21. Td1Tef7 22. Td2 Sf4 23. Tg3 Sg6 24. Te3 Se7 25. Tc3 Sf5 26. Te2 e3 27. f3 Dg3 28.Kh1 Dh4 29. Kg1 Tf6 30. g4 Sg3 31. Texe3 Sxf1 32. Kxf1 Dxh3+ 33. Dg2 Dxc4 34.Dxc4 Lxc4 35. Kg2 Lh5 36. Sd2 Tf4 37. Sb3 h6 38. a3 Kh7 39. Kg3 a6 40. a4 T8f741. a5 g5 42. Tcd3 g4 43. fxg4 Txg4+ 44. Kh3 Te4 45. Tg3 Tef4 46. Tde3 Tf3 47.Tgxf3 Txf3+ 48. Txf3 Lxf3 49. Sd2 Le2 50. Kg3 Kg6 51. Kf2 Lg4 52. Sf1 Kf5 53.Ke3 h5 54. Sg3+ Kg5 55. Sf1 h4 56. Sh2 h3 57. b3 Ld1 58. b4 Lh5 59. Sf1 Kg4 60.Kf2 Kf4 61. Sd2 Lg4 62. Sf1 Lf3 63. Sh2 Lg2 64. Sf1 Lxf1 65. Kxf1 Ke3 0-1

Auch Leonid und Igor nehmen weiterhin an vielen Turnieren, der Vereinsmeisterschaft und Mannschaftskämpfen teil. Sie zeigen dabei, gerade weil die Ergebnisse manchmal die eigenen Erwartungen noch nicht erfüllen, grosses Durchhaltevermögen.

Ich möchte mich als Jugendleiter der SSF verabschieden, da ich im Wintersemester mein Studium ausserhalb Stuttgarts aufnehmen werde. Ich hoffe aber, den Verein auch weiterhin bei Kurzveranstaltungen wie der Schnellschachmeisterschaft oder unserem Internetangebot unterstützen zu können.

Mit Simona Gheng hat sich glücklicherweise eine enorm aktive und qualifizierte neue Jugendleiterin gewinnen lassen. Ich würde mir wünschen, dass sie besonders bei der Gewinnung neuer "Kundschaft" und bei der Betreuung der Kinder, mit denen ich freitags an unserem zweiten Vereinsabend gespielt und gelernt (ich mehr als die Kinder) habe, von mehr Mitgliedern unterstützt wird. gvz

SPENDENAUFBRUF

Liebe Schachfreunde,

Auch in dieser Ausgabe des Schachfreunds bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen diese dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere sehr erfolgreichen Mannschaften in der ersten Bundesliga. Sowohl Damen wie Herren sind aufgestiegen, wobei nun deutlich höhere Kosten auf uns zukommen. Anbei finden Sie ein entsprechendes Überweisungsformular bei. Selbstverständlich können Sie auch auf unser Konto bei der LBBW überweisen oder die Spende bei mir bar entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Mit freundlichen Grüßen
Werner Hoffmann, Kassier

@ E-MAIL-AKTION

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits damit begonnen, über Verteiler mit einem Mausclick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder zu verteilen, welche einen e-Mail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit e-Mail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

joachim.arendt@herterkom-gmbh.de

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im **Schachfreund** und am Schwarzen Brett des Vereinslokals veröffentlicht.

AUFBRUF INTERNETSEITE

In Zukunft soll die Internetseite der Stuttgarter Schachfreunde ein größeres Publikum ansprechen. Da Gerd Lorscheid mit der Betreuung bereits jetzt deutlich überlastet ist, suchen wir dringend Vereinsmitglieder, die ihn bei der Arbeit unterstützen. Die Tätigkeiten reichen von Programmierung (HTML und Java) über Design bis hin zu redaktioneller Arbeit und Partien eingeben. Wer Interesse hat melde sich bitte bei Jörg Hickl joerg.hickl@herterkom-hmbh.de oder telefonisch unter 0711-4207012.

DWZ & ELO

Wertungszahlen
Stand: DWZ 19.06.2001, Elo 01.04.2001;

Name	DWZ	ELO
Golubev, Mihail	2584-24	2525-00
Hickl, Jörg	2580-102	2582-04
Gabriel, Christian	2532-50	2544-09
Bunzmann, Dimitry	2488-72	2493-69
Volke, Karsten	2476-91	2486-00
Buhmann, Rainer	2464-61	2444
Zeller, Frank	2444-146	2433-10
Schmittdiel, Eckh	2428-167	2489-00
Fröhlich, Peter	2417-78	2445-14
Berezovsky, Igor	2414-40	2403-09
Duppel, Matthias	2413-85	2455-28
Bronznik, Valeriy	2359-23	2402-00
Niklasch, Oliver	2327-53	2362-08
Mišanović, Vesna	2324-10	2373-11
Heinatz, Thomas	2281-83	2317-00
Lorscheid, Gerd	2277-145	2323-27
Fritsch, Rolf	2256-59	2215-00
Migl, Dieter	2255-68	2240-00
Steckner, Johannes	2253-74	2275-00
Rädeker, Bernd	2222-112	2224-03
Mohrlök, Dieter	2215-121	2330-00
Wolf, Walter	2213-71	2264-00
Meier, Annemarie	2211-24	2243-02
Schmid, Wolfgang	2183-98	2169-08
Stobik, Dietrich	2172-89	2255-00
Gabriel, Robert	2171-43	2292-00
Schwarzburger, Lo.	2166-49	2130-00
Warthmann, Ralf	2149-063	2165-00
Dengler, Dijana	2147-25	2127-16
Höschele, Hans-U	2124-130	2196-06
Wittmann, Ralf	2121-46	2213-00
Schmid, Hartmut	2111-123	2243-03
Mock, Oskar	2108-66	
Tirulnic, Pavel	2103-05	
Diaz, Eduardo	2096-20	2193-00

Pangritz, Peter	2072-59	
Gabriel, Josef	2067-113	2185-09
Gerstenberger, Hei	2055-66	2205-06
Seibel, Ullrich	2054-34	2144-00
Haas, Wilhelm	2054-16	2232-00
Gheng, Simona	2032-41	2034-00
Bock, Dr. Udo	2027-31	
Barei, Wolfgang	2012-56	
Pöthig, Hans	2011-75	2104-00
Tepluhina, Kath.	2002-46	2058-11
Zimmermann, G.v.	1998-042	2115-08
Koch, Ralph	1996-56	
Strobel, Matthias	1995-60	2145-00
Griesinger, Reinh	1993-45	
Sauermann, Wilfr	1979-52	
Siegle, Florian	1963-83	
Arendt, Joachim	1955-34	
Adameit, Hans	1952-09	
Famann, Kurt	1949-119	2089-02
Herter, Eberhard	1941-107	
Bachmaier, Horst	1935-23	
Hartlieb, Jürgen	1932-81	
Freder, Heinrich	1905-76	
Lutz, Herbert	1904-14	
Berezovska, Svetlana	1895-14	
Schein, Alexander	1875-06	
Feldmann, Chris.	1863-41	
Grossmann, Peter	1856-43	
Gackenholtz, Dr.F	1851-47	
Doster, Philipp	1849-36	
Förster, Dr. Eras.	1849-29	
Neumann, Willy	1842-49	
Sax, Hans	1841-66	2006-04
Ladinzon, Igor	1840-34	2116-00
Werner, Peter	1837-27	
Blutharsch, Walter	1826-19	
Rieder, Josef	1814-114	2017-00
Drr, Hanno	1812-113	
Vesper, Horst	1811-31	
Schwan, Rudi	1796-89	
Tomsic, Zvonimir	1770-02	
Vetter, Wilhelm	1765-88	
Mauch, Helmut	1761-34	
Wohlt, Harald	1753-70	
Kanter, Leonid	1749-25	
Schulze, Sascha	1749-13	
Fels, Karlheinz	1743-65	
Brandstetter, Die	1737-28	
Hecht, Hans	1734-77	
Gehring, Horst	1715-38	
Charisius, Peter	1712-32	
Lotz, Horst	1708-101	
Hoffmann, Werner	1701-18	
Forsting, Christoph	1664-37	
Gallmeister, Wi.	1659-41	
Prelec, Zvonimir	1644-37	
Laukenmann, Sonja	1642-43	
Lang, Eva	1634-40	

Eberhard, Manfr.	1628-49	
Weible, Arnold	1626-41	
Carda, Irene	1612-39	
Kuntze, Karl	1610-77	
Sprandel, Thomas	1600-08	
Köstler, Michael	1595-31	
Strunski, Andreas	1569-05	
Zajontz, Yvonne	1511-47	
Balla, Steffen	1502-09	
Weisensel, Wolf.	1494-65	
Giugno, Carmelo	1485-13	
Waidelich, Sven	1472-12	
Reiner, Herbert	1469-13	
Weber, Erich	1458-14	
Svetec, Franc	1451-21	
Volkmann, Dr.Bodo	1445-23	
Brandysky, Hub.	1432-10	
Grb, Willi	1423-17	
Brender, Biserka	1371-21	
Roig-Werner, Ida	1347-44	
Markovic, Markus	1335-01	
Zouboulis, Emm.	1229-08	
Tomsic, Danijel	1225-11	
Wolf, Tanja	1167-09	
Khahzar, Haybat.	1138-02	

GEBURTSTAGE

Dr.Karl Thurner	80 Jahre
Hans Schöllhammer	88 Jahre
Peter Grossmann	60 Jahre

JUBILARE

Für langjährige Mitgliedschaft wurden bei der diesjährigen Generalversammlung geehrt:

Goldene Ehrennadel für

Helmut Mauch

Silberne Ehrennadel für

Dr.Walter Bernhardt
Bernd Rdeker
Anita Rieder
Josef Beutelhoff

Den Jubilaren wünscht der Vorstand alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg beim Schachspiel! hs

SONSTIGES

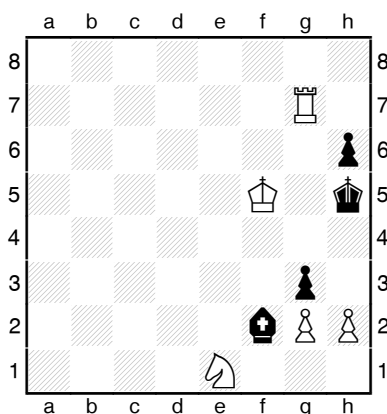
Nach so viel Information nun noch etwas Konkretes zum Thema Schach:

Charles der 12. in Bendern

(vielleicht die beste Problemgeschichte, die jemals geschrieben wurde. Aus "Sam Loyd: His Story and best problems" von Andrew Soltis, übersetzt von jh)

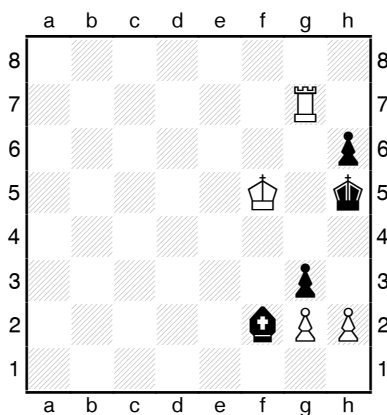
In Fiskes Chess Monthly schilderte Sam Loyd eine Episode aus der Belagerung des schwedischen Königs Charles XII durch die Türken in Bendern 1713

Diagramm 1



Während des ewigen Wartens auf ein Ende der Belagerung, hatte Charles ausreichend Zeit, sich dem Schachspiel zu widmen. Eine der Partien erreichte den kritischen Moment (Diagramm 1), als der Schwedische Monarch ein Matt in drei Zügen ankündigte! Doch just in diesem Moment flog eine feindliche Kugel durch das Fenster und fegte den weißen Springer vom Brett.

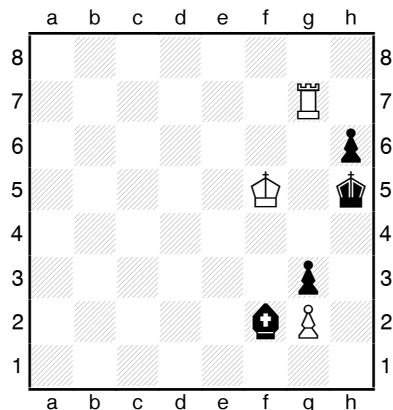
Diagramm 2



Schwarz, der erste Minister des Königs, war verblüfft - umso mehr, als der König sagte : "Wir brauchen den Springer nicht. Ich kann ihn vorgeben und es ist immer noch Matt in vier Zügen!"

Der Satz war noch nicht zu Ende gesprochen, als eine zweite Kugel durch den Raum pfiff und den Bauern h2 erlegte. Der Minister erblasste, doch der König studierte seelenruhig die neu entstandene Stellung:

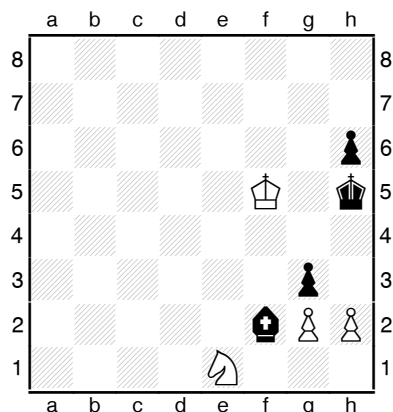
Diagramm 3



und plötzlich hörte man ihn ausrufen: "Wunderbar! Ich habe die große Ehre, Sie zu informieren, dass es unzweifelhaft ein Matt in fünf Zügen gibt."

Die Geschichte endet hier. Doch 42 Jahre später erweiterte der Problemkomponist, F. Amelung, die Geschichte um ein Kapitel: Hätte die Kugel in Diagramm 1 den Turm erwischt, wäre es Charles möglich gewesen, ein anderes Matt anzusagen - diesmal in sechs Zügen

Diagramm 4



Studien- und Problemlösungen benötigen Zeit. Denken Sie immer daran, dass der Komponist oft Monate daran gearbeitet hat! Allerdings steigert die Beschäftigung mit (praxisnahen) Studien die Spielstärke wesentlich. Kein starker Spieler ist daran vorbeigekommen... Die Lösungen finden Sie deshalb auch erst in der nächsten Ausgabe des Schachfreunds (in dringenden Fällen reicht auch eine e-Mail an joerg.hickl@herterkom-gmbh.de). Jh

LÖSUNG DER TITELAUFGABE

Haben Sie 1. Da1 gefunden? Dann denken Sie darüber nach, wie es nach 1. – 0-0-0-weitergeht...
Auflösung in der nächsten Ausgabe des Schachfreund

SPIELPLAN SAISON 2001/2002

	Damen	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft
	1.Bundesliga	1.Bundesliga	Oberliga	Verbandsl.	Landesliga	Bezirksliga	Bezirksliga
23.09.2001					Sindelfingen II		
30.09.2001						SSF VI	SSF V
06.10.2001		KS Hamburg					
07.10.2001		Bremen			SK Gerlingen I		
14.10.2001			Lindenberg I	SchGmünd II		SM Botnang I	SVBacknang II
21.10.2001					SC Leinfeldern		
27.10.2001	SC Kiel 90						
28.10.2001	Hamburg						
04.11.2001				Crailsheim I		Rommelshaus.	Wolfbusch III
11.11.2001			SchwGmünd I				
18.11.2001					Herrenberg		
24.11.2001		König Plauen					
25.11.2001		Erfurter SK					
01.12.2001	Krefelder SK						
02.12.2001	Heiligenhaus		Tübingen I	SV Korntal I		Mönchfeld I	SM Botnang I
16.12.2001			Ditzingen I		SV Backnang I		
13.01.2002				Willsbach I		SC Stetten I	Rommelshaus.
20.01.2002	Karlsruher SF		HP Böblingen				
27.01.2002					Wolfbusch II		
01.02.2002		SK Tegernsee					
02.02.2002		Lübecker SV					
03.02.2002		SK Hamburg		Ditzingen II		Leonberg I	Mönchfeld I
17.02.2002				Kornwestheim	Böblingen II		
23.02.2002		Heiligenhaus					
24.02.2002		SG Solingen	Wolfbusch I			Schönaich I	SC Stetten I
02.03.2002	USV Halle						
03.03.2002	Rodewisch				Waiblingen I		
10.03.2001			Schmiden/Ca				
16.03.2002		Castrop-Rau					
17.03.2002		Wattenscheid		SV Marbach I		Wolfbusch III	Leonberg I
23.03.2002	Dresdner SC						
24.03.2002	SSV Berlin						
07.04.2002			Tamm I	Aalen I			
13.04.2002		Magdeburg					
14.04.2002		SF Neukölln			VaihingenRohr		
20.04.2002	Holsterhausen						
21.04.2002	SK Emsdetten		Sindelfingen				
27.04.2002		SG Porz					
28.04.2002		Godesberg		Ellwangen I		Backnang II	Schönaich I

Ausrichtende Vereine sind fett gedruckt.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG SAISON 2001/2002

Liebe Mitglieder,

der Spielleiter bittet um Mitteilung, in welcher Mannschaft Sie in der nächsten Saison spielen möchten. Senden Sie dafür das umseitige Formular ausgefüllt an Herrn Arendt. Um eine Berücksichtigung Ihres Aufstellungswunsches zu gewährleisten, bitten wir um eine **zügige** Bearbeitung.

Nach Redaktionsschluss

RÜCKKAMPF SK ENGEN

Viele von Ihnen werden sich erinnern, dass wir im vergangenen Jahr in Stuttgart einen Freundschaftskampf an 10 Brettern gegen SK Engen gespielt und mit 7,5:2,5 für uns entschieden haben. Engen spielt in der kommenden Saison wieder in der Verbandsliga Baden-Süd und würde sich freuen, wenn man sich erneut mit uns messen könnte. Ich denke dabei an Spieler ab der 3. bis zur 8. Mannschaft, welche immer noch stark genug sind, um gegen Engen zu bestehen.

Die Einladung des SK Engen ist für den **Samstag, 25.08.01**, ausgesprochen worden.

Zusätzlich bietet man uns noch ein volles Programm für den Sonntag an.

DB-Fahrtkosten (Stadtexpress): 35,00DM für Hin- u. Rückfahrt für 5 Personen (= 7DM/ Person).

Programm für Samstag:

08.18 Abfahrt

10.50 Eintreffen im Hotel Hauser

11.15 Mannschaftskampf, Bedenkzeit 60min.

13.30 Mittagessen

14.30 Blitzturnier (parallel Damenprogramm: Fahrt nach Konstanz, Singen oder Radolfzell)

16.30 Ende der Schachveranstaltung

16.45 Spaziergang zur Donauversicherung

18.00 Rückkehr der Spieler und der Damen

19.28 Rückfahrt nach Stuttgart.

(Zusätzliches Sonntagsprogramm: 10.00 Dampferfahrt auf dem Bodensee, 17.28 Rückfahrt nach Stuttgart, Übernachtung 45,00DM/Person im DZ).

Diese Veranstaltung wollen wir auch als Vereinsausflug nutzen, da Engen ein reizendes kleines Städtchen ist und somit ein durchaus lohnendes Ziel darstellt.

Hiermit bitte ich unsere Mitglieder, sich möglichst bald zu äußern und telefonisch (855165 oder 4207011) oder schriftlich bei J.Arendt **anzumelden**. Bitte um Mitteilung, wer bis Sonntag bleiben will.

GENERALVERSAMMLUNG

Die GV der SSF 1879 e.V. hat am 22.Mai den neuen Vereinsausschuss gewählt. Bis auf den Turnierleiter (Nachfolger von Bernd Rädiker wurde Oskar Mock) und den Jugendleiter (Nachfolgerin von Georg von Zimmermann wurde Simona Gheng) wurden alle bisherigen Ressortleiter in ihren Ämtern bestätigt (s. auch Seite 2).

Als wichtige Entscheidung hat sich die Generalversammlung auf einen jährlichen Beitrag ab 01.01.2002 von 72,00 € neu festgelegt.



STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Stuttgart, 21.06.01

Joachim Arendt
Burghaldenweg 25 B
70469 Stuttgart

Fax: 0711/8104940

Spielerabfrage Saison 2001/2002

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich in der kommenden Spielzeit bevorzugt in der

Mannschaft	Klasse	ankreuzen
1	Bundesliga	
2	Oberliga	
3	Verbandsliga	
4	Landesliga	
5	Bezirksliga	
6	Bezirksliga	
7	Kreisklasse	
8	Kreisklasse	

spielen möchte.

Bitte stellen Sie mich auf als

	Max. Anzahl der Partien	ankreuzen
Stammspieler		
Ersatzspieler		

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon, Telefax:

e-Mail-Adresse:

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)